

## **Pressemitteilung vom 07.11.2024 – Nr. 269**

### **So informieren Landratsamt und Schulamt: Witterungsbedingter Ausfall des Präsenzunterrichts im Landkreis Kelheim**

Schlechte Witterungsbedingungen, vor allem in den Wintermonaten, ziehen in vielen Fällen Verkehrsbeeinträchtigungen nach sich. In Einzelfällen ist sogar ein Befahren der Straßen nicht möglich. Gravierende Auswirkungen haben derartige Extremsituationen auf den Berufs- und Schülerverkehr in den Morgenstunden. Im ländlichen Raum sind Schülerinnen und Schüler bereits sehr früh am Morgen mit Bussen unterwegs.

Bei ungünstigen Witterungsbedingungen in den Wintermonaten muss kurzfristig und sehr früh – ca. zwischen 5-5:20 Uhr – eine Entscheidung über einen möglichen Ausfall des Präsenzunterrichts getroffen werden. Somit können die Schülerinnen und Schüler, aber auch die Schulen sowie die Verkehrsunternehmen entsprechend informiert werden. Seit mittlerweile 13 Jahren besteht im Landkreis Kelheim eine Koordinierungsgruppe: Hans Rödl (Leiter des Kreisbauhofes), Lukas Sendtner (Pressesprecher) und die Leitung des Staatlichen Schulamts, momentan Brigitte Schönhofer-Bohrer, haben im Bedarfsfall über einen möglichen Unterrichtsausfall zu entscheiden.

#### **So gehen Landratsamt und Schulamt vor**

Von mehreren Standorten aus geben Straßenwärter des Landkreises einen Zustandsbericht über die bestehenden Witterungsverhältnisse an den Leiter des Kreisbauhofes. Auf Grundlage dieser Meldungen wendet sich Hans Rödl an die Schulamtsleitung. Zu diesem frühen Zeitpunkt werden die vorliegenden Straßenverhältnisse berücksichtigt, gleichzeitig muss eine Abschätzung vorgenommen werden, ob sich der Straßenzustand verschlechtern oder verbessern wird. Da die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler oberste Priorität hat, wird im Zweifelsfall auf Unterrichtsausfall entschieden, entweder für einen Teil oder für den gesamten Landkreis.

Die weiterführenden Schulen besitzen im Regelfall einen größeren Einzugsbereich als Grund- oder Mittelschulen. Deshalb ist es durchaus möglich, dass die Entscheidung über einen Unterrichtsausfall für den gesamten Landkreis getroffen wird, obwohl in einem Teil des Landkreises die Wetterverhältnisse nicht so dramatisch sind. Ebenso kann der Fall eintreten, dass sich die Witterungsverhältnisse relativ schnell entspannen.

Nachdem die Entscheidung aber spätestens gegen 5:20 Uhr fallen muss und auch eine Abschätzung über die voraussichtliche Wetterentwicklung beinhaltet, kann nicht ausgeschlossen werden, dass das Befahren der Straßen später zu einem großen Teil wieder möglich ist.

Die Entscheidung über einen Ausfall des Präsenzunterrichts gilt für alle Schulen im Landkreis verbindlich. Die Leitung des Staatlichen Schulamts, momentan Schulrätin Schönhofer-Bohrer, gibt die Meldung in eine vom Kultusministerium zur Verfügung gestellte Datenbank ein, zu der nur bestimmte Teilnehmer, vor allem Radiosender, Zugriff haben. Somit erfolgt eine unverzügliche Meldung per Radio und Internet.

Gleichzeitig ergeht an alle Schulen im Landkreis Kelheim per E-Mail die entsprechende Meldung. Pressesprecher Sendtner verständigt per E-Mail die Pressevertreter und stellt die Meldung auf die Internetseite des Landratsamtes Kelheim.

Sofern eine Verschlechterung der Wetterlage erst zu einem späteren Zeitpunkt eintreten sollte, wird keine Meldung mehr erfolgen, da die Busse bereits unterwegs sind.

Sollten sich bereits am Vorabend gravierende Witterungsprobleme abzeichnen, wird eine Meldung am Abend erfolgen.

Schalten Sie also Ihr Radio an und besuchen Sie die Homepage des Landkreises, um schnell über einen potenziellen Unterrichtsausfall informiert zu werden.

Ich bitte Ihre Redaktion um Veröffentlichung der Meldung. Danke.

Freundliche Grüße

**Margarita Limmer**

Pressestelle

**Landratsamt Kelheim**

Pressestelle  
Donaupark 12  
93309 Kelheim

**Ihre Ansprechpartner**

Lukas Sendtner, Pressesprecher, 09441 207-1015  
Sonja Endl, stv. Pressesprecherin, 09441 207-1021  
pressestelle@landkreis-kelheim.de

